

Wochenschrift im Stadt, Orts- und Nachbarort... Nr. 179, außerhalb Nr. 180... Preis 10 Pf.

Geogr. Institut 1877.



Die 10spaltige Zeile über dem Raum 20... Die 11spaltige Zeile über dem Raum 45... Bei Wiederholungen... Rabatt 10%.

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 189 | Druck und Verlag in Altensteig. | Samstag, den 16. August. | Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. | 1919.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 14. Aug.

Also doch noch nicht „Reichstag“! Präsident Fehrenbach verkündete in der heutigen Sitzung die einstimmige Meinung des Verfassungsausschusses...

Steuervorlagen.

Abg. Burialt (Z.): Die Umsatzsteuer-Vorlage ist ein hübscher Entwurf, ja vielleicht ein verfehlter Entwurf... Abg. Mumm (D.nat.V.): Wir Deutsch-Nationalen sind gefonnen, dem Reiche das Seine zu geben...

Reichsfinanzminister Erzberger: Der Wunsch des Abg. Burialt, unseren alten Beamtenstand in seiner Reinheit und Unverfälschtheit dem deutschen Volk zu erhalten...

dem Herrn Abgeordneten Mumm nur erklären, der Reichsminister Erzberger bleibt in seinem Amte, solange er das Vertrauen der Mehrheit hat...

Abg. Dr. Mittelman (D.B.): Unsere Kritik und unsere Vorschläge hinsichtlich der Umsatzsteuer behalten wir uns für die Ausdebatte vor...

Reichsfinanzminister Erzberger: Der Vordrucker hat mich ein Unglück genannt. Ein Unglück ist es, daß man mir 1916 und 1917 nicht Folge gegeben hat...

Abg. Henke (U.S.P.): Wenn Herr Erzberger so weiter vorgeht, dann werden wir ihm in unserer Partei keinen Sitz reservieren...

Nach weiterer unerbittlicher Debatte gehen die Vorlagen an die Ausschüsse.

Der Gesetzentwurf wegen vorübergehender Verstärkung der Betriebsmittel der Reichshauptkassen um 6 Milliarden wird einstimmig erledigt.

Es folgt die erste Beratung der Gesetzentwürfe über Postgebühren, betreffend Änderung des Postgesetzes und betreffend Telegraphen- und Fernsprechtsgebühren.

Präsident Fehrenbach: Die Vorauslegung der Einleitung des 1. Entwurfs: Der Reichstag hat sich im Zusammenhang auch mit einer Instruktion des Reichspräsidenten an mich...

Reichspostminister Giesberts: Nach 1913 lieferte die Post 89 Millionen Mk. Uberschuß. Für 1918 beträgt das Defizit 600 Millionen; für 1919 wird es auf 500 Millionen geschätzt.

Abg. Steinsdorf (D.B.): Die drei Vorlagen muten der Bevölkerung, insbesondere der Geschäftswelt und der Industrie, eine Gebührenerhöhung zu...

Abg. Weßlich (D.B.): Die Post befindet sich heute im Zustand der vollständigen Auflösung. Wir bezweifeln, daß das Wirtschaftsleben die neuen Lasten tragen kann.

Reichspostminister Giesberts: Von einer Desorganisation des Postwesens kann man nicht sprechen. Die Beamten und Beamtinnen lassen es meist an gutem Willen nicht fehlen.

Die drei Vorlagen gehen an den Reichshaushaltsausschuß. Nächste Sitzung: Freitag vormittag 8 Uhr.

Neues vom Tage

Nationalversammlung.

Berlin, 15. Aug. Die Umbenennung der Verfassunggebenden Nationalversammlung in „Reichstag“ wurde auf den Einspruch des Verfassungsausschusses wieder rückgängig gemacht.

Müdenburg über den unbeschränkten U-Boottkrieg

Die Zeitschrift „Das 20. Jahrhundert“ veröffentlicht einen Brief des Generalfeldmarschalls von Hindenburg zur Frage des unbeschränkten U-Boottkriegs...

- 1. der Vorwurf, den Reichskanzler zu einer zwispaltigen Politik gegenüber den Vereinigten Staaten gedrängt zu haben... 2. Bedenken, daß durch den U-Boottkrieg die diplomatische Aktion des Präsidenten Wilson gestört werden könnte...

Bethmann Hollweg und der Tauchbootkrieg.

Berlin, 15. Aug. WTB. fragte bei dem früheren Reichskanzler an, ob er sich zu dem in der Presse erörterten Schreiben des Generalfeldmarschalls von Hindenburg an den Prinzen Max von Baden in Sachen des Tauchbootkriegs zu äußern gedenke...

Aus dem besetzten Gebiet.

Am Abend des 13. August wurde, nach dem „Frankf. Nachr.“, in dem in der neutralen Zone gelegenen Orte Egenroth (Saunus) bei dem nach Hauseweg befindliche Landwirt Willy Märner von französischen Soldaten, die er bei einem Rindschändestahl beobachtete, angepöbelt und erheblich verletzt.

Das bayerische Lehrergesetz.

München, 15. Aug. Der Landtag hat das Lehrergesetz mit großer Mehrheit angenommen mit einem Zusatz Heib (Zentr.), der die Anstellung jüdischer Lehrer an Simultan- und Volksschulen unmöglich macht...

Streifbewegung.

Hamburg, 15. Aug. Die Arbeitsgemeinschaft der Angestelltenverbände veranstaltete gestern eine Besatzkundgebung für die streikenden Bankbeamten, an der 4000 Personen teilnahmen.

Eröffnung der Mittelmeerfahrten.

Hamburg, 14. Aug. Die hiesige Reederei Robert R. Soman jun. sendet als ersten Dampfer nach dem Mittelmeer seit Ausbruch des Kriegs den Dampfer „Diana“ aus.

Die Lage in Ungarn.

Budapest, 15. Aug. Hier dauern die antisemitischen Kundgebungen an. Vorgestern erschien laut „Berl. Tglbl.“ eine Abordnung der Studenten der Technischen Hochschule beim Rektor und forderte die Ausweisung aller jüdischen Studenten...

Von der Friedenskonferenz.

Paris, 15. Aug. Die Feststellung der neuen deutschen Grenzen soll bis 1. April 1920 durchgeführt sein. Bis dahin sollen die Volksabstimmungen beendet sein. Die französische Besatzung in Elsaß-Lothringen wird im laufenden Jahre 250 000 Mann betragen.

London, 15. Aug. Die „Times“ meldet aus Tokio: Der Ausschuss des japanischen Parlaments sprach sich für die Bestätigung des Friedensvertrags mit Deutschland aus.

#### Der gefangene Landtag.

Luxemburg, 14. Aug. Etwa 20 000 Arbeiter versammelten vor der Abgeordnetenkammer eine Kundgebung und verlangten eine Teuerungszulage. Die Abgeordneten bewilligten eine solche von 250 Franken. Damit erklärten sich die Arbeiter nicht zufrieden und drangen in die Kammer ein, wobei auch Schüsse fielen. Die Arbeiter nahmen die Abgeordneten gefangen. Alle Versuche, sie zu betreten, waren bisher trotz aufgebotener Truppen erfolglos.

Die Druscharbeiten im Lande können wegen des Kohlen- und Benzinmangels nicht ausgeführt werden.

#### Kohlenamt in England.

London, 15. Aug. „Manchester Guardian“ meldet, die britische Regierung trifft Maßnahmen, um dauernd ein Amt zu errichten, das alle Angelegenheiten, die sich auf die Kohlenindustrie beziehen, behandelt. Die Regierung wolle sich in Zukunft an der Verwaltung der Kohlenbergwerke beteiligen. — Wie „Daily Mail“ meldet, hat England durch den letzten Streik der Kohlenbergarbeiter einen Schaden von 3 750 000 Tonnen Kohlen erlitten.

#### Aus dem Unterhaus.

London, 15. Aug. Im Unterhaus erklärte Churchill, das britische Kriegsamt habe wiederholt um die Erlaubnis nachgesucht, die deutschen Kriegsgefangenen heimzusenden. Es sei aber dem Kriegsamt bisher nicht gelungen, vom Obersten Rat die Ermächtigung zu erhalten.

Harnsworth teilte mit, die Lage der Armenier sei sehr unbefriedigend. Die britische Regierung wünsche, wenn eine Mandatarmacht für Armenien bestimmt werden sollte, daß dies möglichst bald geschehe. — Die „Times“ meldet, der wegen der Armenierverfolgung verhaftete General Halil Pascha sei aus dem Militärgefängnis in Konstantinopel entkommen. Mit Halil Pascha sei auch Rüstschül Talaat geflüchtet.

### Landesnachrichten.

Altensteig, 16. August 1919.

**P. B. Sitzung des Gemeinderats vom 13. August.**  
Anwesend: Bori, Stadtschulth Welter, die Mitglieder des Gemeinderats vollzählig. Zur Beratung und Beschlussfassung kommt zunächst die Neuordnung der Schlachthaus- und Fleischbeschau-Gebühren, deren Erhöhung durch die allgemeinen Teuerungszulagen notwendig geworden ist. Es werden folgende Sätze festgesetzt und mit Wirkung ab 15. August zum Beschluss erhoben: 1. Schlachthausgebühren für Großvieh und Pferde M. 10.—, für Schweine M. 5.—, für Kälber M. 2.—, Schafe und Ziegen M. 1.50. Die Gebühren für die Fleischbeschau erhöhen sich auf M. 2.50 für Großvieh, sowie M. 1.— für Kälber Schweine usw.; auch die übrigen, bei Benutzung der Schlachthaus-Einrichtungen anfallenden Gebühren, finden entsprechende Erhöhung. — Die Hilfsarbeiter und Maschinenisten im städtischen Elektrizitätswerk bitten um höhere Teuerungszulagen welchem Gesuch entsprochen wird. — Ein Antrag auf Ermächtigung des Breites für Stromabgabe aus dem Elektrizitätswerk an Kleinhandwerker, bezw. Gleichstellung der kleinen Betriebe im Strompreis mit den Großabnehmern findet nach längerer eingehender Aussprache als derzeit nicht wohl durchführbar keine Zustimmung. — vom Vorsitzenden wird beantragt, die Ausführung einer Feldbereinigung auf dem links des Nagoldflusses gelegenen Teil der hiesigen Feldmarkung, also vom Hestentel bis zur Brandhalde in die Wege zu leiten; da die Vorarbeiten hierzu lange Zeit in Anspruch nehmen, so wäre es notwendig, jetzt schon einen Beschluss herbeizuführen. In der sich anschließenden Aussprache kommt einerseits zum Ausdruck, es wäre angeeignet das Projekt noch längere Zeit hinauszuschieben, andererseits wurde mit Recht betont, daß die hierbei beteiligten Grundstücksbesitzer ebenso die Durchführung der Feldbereinigung beanspruchen können, wie die Besitzer der Grundstücke auf der bereits bereinigten Feldmarkung; auch könnte die Feldbereinigung nötigenfalls als Notstandsarbeit ausgeführt werden. Der Antrag des Vorsitzenden zur Ausführung der Bereinigung wird hierauf nahezu einstimmig angenommen. — Vom Bezirksrat wird die Errichtung eines Mitteilungsamtes für den Bezirk beantragt, wozu die Zustimmung der Bezirksgemeinden nötig ist; der Gemeinderat erklärt sein Einverständnis. — Vom Gewerbeoberschulrat wird die Besetzung der hiesigen Gewerbelehrerstelle mit einem hiesigen Lehrer angeregt. Im Hinblick auf die auch hier vorhandene Wohnungsnot wird beschloffen, vorerst hiervon abzusehen. — Totengräber Gensheimer hat seinen Dienst alters- und krankheitshalber auf 31. Dez. d. J. gekündigt. Beschluss: die Kündigung anzunehmen und einen Bewerberausruf zu erlassen. — Der Frage der Errichtung eines Ehren- und Gedenkdenkmals für die gefallenen hiesigen Krieger soll nunmehr näher getreten werden. Der Vorsitzende führt hierzu aus, daß die Bestrebungen vielfach dahin gehen, durch Errichtung von Felddenkmälern unsere gefallenen Krieger zu ehren; er empfehle auch für hier diesen Weg zu beschreiten insofern als uns in unseren Schloßberganlagen ein überaus günstiger Platz zur Verfügung stehe, auf welchem durch Anpflanzen von Eichen eine schöne und wirklich würdige Gedenkstätte geschaffen werden könnte. Der Gemeinderat schließt sich diesen Ausführungen an und beschließt zur weiteren Beratung in dieser Sache den Herrn Professor Felix Schuster in Stuttgart als Sachverständigen zu berufen. — Nach einer jüngst durch den Gemeinderat an Ort u. Stelle vorgenommenen Besichtigung sollen in der Gegenhäuserstr.

und Poststraße einige Sanalisationsarbeiten ausgeführt werden; Stadtkonzeptsmeister Hensler wird beauftragt Kostenvoranschläge vorzulegen um mit den beteiligten Hausbesitzern wegen Beitragsleistungen in Unterhandlung treten zu können. An Stelle des unteren Teils der alten Biengasse unterhalb der Schillerstraße soll ein kürzerer Fußweg angelegt und der obere Teil dieses Wegs hinter der Möbelfabrik Wadenhat gepflastert werden, vorausgesetzt daß ein entsprechender Beitrag geleistet wird. — Der behördlicherseits gegebenen Anregung auf Erbreiterung der Brücke in der Heselbronner Steige auf der Talseite vermag der Gemeinderat nicht beizutreten, da die Ausführung mit ungewöhnlich hohen Kosten verbunden wäre, auch dürfte eine Korrektur der Heselbronner Steige mit der Zeit nicht zu umgehen sein. — Stadtschultheiß Wigenmaier bittet noch um Bewilligung eines 14-tägigen Urlaubs; im Anschluß hieran wird beschlossen über die Urlaubsgewährung an die städt. Beamten und Unterbeamten bestimmte Richtlinien aufzustellen und dieselben in der nächsten Sitzung zur Beratung zu stellen.

**Werden die Textilwaren billiger?** Der Verband deutscher Textilgeschäfte, Ortsgruppe Stuttgart (G. B.) schreibt: Es hat sich nach Aufhebung der Blockade die Annahme verbreitet, daß nun eine gewaltige Senkung der Preise für alle Textilfabrikate eintreten müsse. Dabei sind zahlreiche Gründe vorhanden, weshalb auf eine bedeutende Senkung der Preise gar nicht gerechnet werden kann. Alle gewebten und gewirkten wollenen, baumwollenen, leinenen und seidenen Stoffe werden sicherlich noch lange auf einem hohen Preisstand bleiben.

**Beihilfe für Beamte.** Nach dem Beschluß der Reichsregierung soll, vorbehaltlich der Zustimmung der Nationalversammlung, allen Beamten eine einmalige Beschäftigungsbeihilfe in Höhe von 1000 Mark für kinderlos Verheiratete und von M. 800.— für Ledige gewährt werden; daneben soll für jedes zu berücksichtigende Kind 200 Mark bezahlt werden. Die Beihilfe ist in gleichen Raten im September und Dezember d. J. fällig. Bei den laufenden Teuerungszulagen wurde die Kinderzulage vom 1. September an einheitlich auf 50 Mark festgesetzt.

**Übernahme in den Reichseisenbahndienst.** Auch die württ. Eisenbahnverwaltung wird aus dem Reichseisenbahndienst Beamte und Arbeiter übernehmen. Dabei sollen auch Beamte von 50 und mehr Jahren bis zu 60 Jahren im allgemeinen nicht zurückgewiesen werden. Die Übernahme der Arbeiter mit württ. Staatsangehörigkeit ist ohne besondere Einschränkung in Aussicht gestellt worden. Bis zur Schaffung planmäßiger Stellen werden die Beamten vorläufig beschäftigt; ihre Bezahlung erfolgt aus der Reichskasse, von Württemberg werden dem Reich aber diejenigen Beträge zurückerstattet, die bei der Verwendung eigener Beamten für die fraglichen Dienstverrichtungen anzuwenden gewesen wären. An Hilfsbeamte und Arbeiter wird das Taggeld oder der Lohn vom Tag der Einstellung an durch die Verwaltung bezahlt.

**Urlaubsgebühren.** Die Abwicklungsstelle der 7. Landw.-Div. teilt mit: Die mit den Dampfern „Varna“ und „Stambul“ an Ostern 1919 in der Heimat eingetroffenen und die zuletzt in Saloniki internierten Angehörigen der 7. Landw.-Div. sind vom Tag des Eintreffens in der Heimat an gerechnet zum Bezug von Urlaubsgebühren auf die Dauer von 8 Wochen berechtigt. Die Gebühren sind bei den zuständigen Bezirkskommandos abzugeben. Als Ausweis dienen die Militärpapiere.

**Obstverwertung.** Die Obstverwertungsgenossenschaften in Württemberg sind gegen jede Ausfuhrbeschränkung, sofern die im Reich und Land für die Obstverwertung zuständigen Stellen sich für die Freigabe des Obstverleches entschließen sollten. Bei dem Massenanstieg von Birnen soll deren Trocknen und Verwertung durch Maschinen kein Hindernis bereitet werden. Wo Obstverwertungsgenossenschaften bestehen, sollen diese ausschließlich an Stelle der Kommunalverbände mit der Obstverwertung und Obstverwertung betraut werden.

**Keine Zwangsbewirtschaftung des Herbstgemüses.** Nach einer Mitteilung der Reichsstelle für Gemüse und Obst ist eine Zwangsbewirtschaftung von Herbstgemüse nicht in Aussicht genommen. Als Folge hieraus ergibt sich unter anderem, daß auch die Einfuhr von Herbstgemüse aus dem Ausland dem freien Handel überlassen wird.

**Nagold, 16. Aug. (Wieder Wochenmarkt.)** Hier sollen nach einem Beschluß des Gemeinderats versuchsweise wieder regelmäßige Wochenmärkte abgehalten werden. Der erste Wochenmarkt findet am heutigen Samstag statt.

**Klosterreihenbach, 14. Aug. (Beginn des Murgalbahnbaus.)** Nachdem bei den Verhandlungen über die Aufbringung der Grunderwerbungs-kosten ein befriedigendes Ergebnis erzielt wurde, hat die Generaldirektion der Staatseisenbahnen den Zuflag für das erste Arbeitsloos (Strecke Klosterreihenbach—Köf) der Firma Gebr. Kaiser-Baierbrohn erteilt. Mit den Bauarbeiten wird am Montag den 18. August begonnen.

**(-) Schlingen, 15. Aug. (Betriebs-einstellung.)** Wegen Kohlenmangels bezw. der Unmöglichkeit, die Kohlen bei dem bestehenden Mangel an Transportmitteln herbeizuschaffen, werden die Rekarwerke vom 18. August an ihren Betrieb bis auf weiteres ganz einstellen. Das Fehlen des elektrischen Stroms wird sich in der jetzt beginnenden Druschzeit recht unliebsam bemerkbar machen.

**(-) Großbottwar, 15. Aug. (Reife Trauben.)** In dem Herzbergweingebirg des Weingärtners Jakob Häner hier wurden völlig reife Trauben geschnitten.

Stuttgart, 15. Aug. (Aufhebung der Münchner Gesandtschaft.) Nach T.-U. wird die württ. Gesandtschaft in München, soweit das Personal nicht schon zurückgetreten ist, demnächst aufgehoben.

**(-) Stuttgart, 15. Aug. (Wieder Gassperr.)** Die Gasabgabe wird hier wieder von Samstag nachmittag 2 Uhr bis Montag früh 6 Uhr, mit Unterbrechung am Sonntag mittag von 11 bis 1 Uhr, gesperrt. Das Elektrizitätswerk wird am Samstag, Sonntag und Montag je von morgens 5 Uhr bis abends 7 Uhr das gesamte Leitungsnetz ausschalten. Von den Straßenbahnen werden mehrere Linien eingestellt, auf den anderen wird der Betrieb erheblich eingeschränkt.

**(-) Reutlingen, 15. Aug. (Ein Opfer seines Berufes.)** Der auf dem Dach eines Neubaus arbeitende 33-jährige Zimmermann Theodor Junger von Gommaringen ist infolge der Hitze ohnmächtig geworden und trotz der Sicherheitsabdränkung vom Dach gestürzt. Er wurde tot aufgehoben. Junger hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

**(-) Balingen, 15. Aug. (Rücktritt.)** Stadtschultheiß Hofmann, der seit 13 Jahren an der Spitze der Stadtgemeinde erfolgreich wirkt, hat den Gemeinderat mit der Mitteilung von seinem bereits auf den 18. September erfolgenden Rücktritt vom Amte überreicht, da er die Stelle eines Direktors der Vereinigten Brauereien Balingen-Günningen zu diesem Zeitpunkt übernehmen wird.

**(-) Mannheim, 15. Aug. (Gefiern mittag wurden 6 deutsche Offiziere von 2 französischen Offizieren über die Rheinbrückenpforte geführt und nach dem unbesetzten Gebiet entlassen.)** Die deutschen Offiziere kamen aus dem Orient und waren seit Dezember 1918 interniert.

### Sonntagsgedanken.

Trost.

Laß nur dem Leid seinen Lauf,  
bleib du nur kühnlich gelassen,  
heb deine Hände nur auf,  
der in der Höh wird sie fassen!

Heiße Hände, geschmiegt  
in kühlende Hände des Vaters,  
heiße Sorge, gewiegt  
in die mächtige Stirn des Vaters,

ach, wie löst er gelind  
das, was ihr andern nicht löset, —  
weist du noch, wie dich als Kind  
lächelnd dein Vater getöset?

Hörles von Mänchhausen.

### Vermischtes.

**Keine Kohlen, keine Aische.** In Rughaoven liegen jetzt 14, in Oeckemünde-Bremerhaven 30 Fischdampfer auf, die wegen Kohlenmangels nicht in See gehen können.

**Fälschig-Mark-Scheinfabrik.** Schon seit längerer Zeit hat das massenhafte Auftauchen von falschen Fälschig-Mark-Scheinen Veranlassung herbeigeführt. Der Berliner Kriminalpolizei ist es nun gelungen, in Moabit in einer Druckerei die Fälscher zu ermitteln. Die falschen Scheine sind nach ihrer Fertigstellung zu 30 Mark abgegeben und hauptsächlich durch einen Schlichtermeister vertrieben worden. Wasgebiet waren namentlich die Rennplätze usw. Einer der Verbrecher hatte allein in der letzten Zeit für 100 000 Mark falsche Scheine verkauft. Die Scheine tragen das Datum 30. November 1918 und die Seriennummer H 144. Kurz bevor die Fälscher festgenommen wurden, fanden sie gerade im Begriff, eine neue Fälschig-Mark-Rolle herzustellen. In den letzten Tagen wurden in Berlin bereits 25 Personen festgenommen, die gewerksmäßig falsche Noten in Umlauf gesetzt hatten.

**Explosion.** Während auf der Höhe von Velle (an der französischen Westküste) auf einem Schiff Munition im Meer versenkt wurde, entstand eine Explosion, bei der 8 Mann getötet und 4 verletzt wurden. — Hoffentlich handelt es sich nicht wieder um deutsche Kriegsgefangene.

**Seine Ziegen.** Ein Ministerialdirektor in Karlsruhe wollte auch seinen beiden Hausziegen die Wohlfahrt einer Luftveränderung gönnen und er beschloß, mit ihnen die Ferien auf der Insel Reichenau zu verbringen. Pflanzlichsteig empfahl daher, wo die „Freiburger Volksmacht“ meldet, das Verkehrs-bureau der Generaldirektion in besonderem Schreiben die Stationsmeister Karlsruhe, Offenburg und Radolfzell, für pünktliche Weiterbesorgung der Ziegen Sorge zu tragen; damit sie nicht in Radolfzell den Schiffsanstich nach der Insel Reichenau verformen.

**Die Hochzeit im Gefängnis.** In dem Festungsgefängnis Erbach in Franken feierte der Unabhängige Sozialist Spohrer aus Landsbut, dessen Braut zu diesem Zweck einige Stunden Zutritt zum Gefängnis erhielt, Hochzeit. Teilnehmer an dieser Feier waren die sämtlichen politischen Gefangenen der Festung, darunter die Genossen Mühlam, Atinghöfer, Meisch usw. Ein aus diesem Kreis gebildeter Gesangverein überraschte das junge Paar mit Gesangsvorträgen und der älteste Genosse überreichte der Braut einen Blumenstrauß und brachte ein Hoch auf den jungen Ehestand aus. An der reichbesetzten und geschnittenen Tafel nahmen 55 Genossen teil.

### Legte Nachrichten.

**W.B. Versailles, 16. Aug.** Aus einem stark sensurirten Artikel des „Populaire“ geht hervor, daß es im Elsaß fortgesetzt zu Zusammenstößen zwischen französischen Soldaten und Zivilisten mit Eingeborenen, die deutsch sprechen, kommt.

**L.-R. Basel, 14. Aug.** Nach einer Havas-Depesche aus Paris hat der Rat der Allierten der Auslieferung von 67 Mißgebungen an der Führung des Weltkrieges aus den früheren Mittelwächern zugestimmt. Das Auslieferungsgeschehen soll sofort nach der Ratifizierung des Vertrages ergehen.

**\* Amsterdam, 15. Aug.** Nach einer Times-Meldung aus Warschau haben die Polen in Wolhynien eine Offensive begonnen.

WZ. Weimar, 16. Aug. Der Hauslalkonschuss der Nationalversammlung nahm gestern die Gesetzentwürfe betreffend die Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren ohne wesentliche Änderungen an.

WZ. Amsterdam, 16. Aug. Daily Mail meldet aus Neapel, daß das italienische Kriegsschiff „Vasilcata“ am Eingang des Kanals infolge Kesselexplosion gesunken ist. Die Verluste an Menschenleben sind erheblich.

WZ. Rotterdam, 16. Aug. Post „Nieuwe Rotterdamischen Courant“ ist der Dampfer „Guisford Gasile“ mit 119 Männern, 81 Kindern und 62 Frauen, alle deutscher Staatsangehörigkeit, aus Deutsch Südwestafrika in Rotterdam eingetroffen. Die Weiterreise mit der Bahn nach Deutschland erfolgte gestern Nachmittag.

WZ. Weimar, 16. Aug. In der Nationalversammlung wurde gestern in der zehnten Abendstunde der Gesetzentwurf über die Regelung der Kohlenwirtschaft in allen drei Bezügen angenommen, desgleichen eine Entschließung des Zentrums und der Sozialdemokraten, worin Maßnahmen für eine erhebliche Erhöhung der Kohlenzuzahlung und für ihren regelmäßigen Abtransport gefordert werden.

WZ. Berlin, 16. Aug. Wie verschiedene Morgenblätter berichten, hat der alliierte Rat der Friedenskonferenz beschlossen, die Abordnung der neuen deutschen

Grenzen durch besondere, gemischte Kommissionen bis Ende März n. J. durchzuführen. Da die Grenzführung in Oberschlesien, Nordschleswig und Teilen Westpreußens von dem Ausfall der Volksabstimmung abhängt, soll die Abstimmung in allen Bezirken noch im Laufe dieses Jahres stattfinden und spätestens bis Ende Dezember erledigt sein.

WZ. Berlin, 16. Aug. Aus Dresden erfährt das „Berliner Tageblatt“: Nach Mitteilung von zuständigen Stellen sind bei dem Chemnitz-Überfall acht Offiziere und 10 Soldaten getötet und 6 Offiziere und 85 Soldaten verwundet worden.

WZ. Berlin, 16. Aug. Wie der „Berl. Lokalanzeiger“ aus Köln erfährt, ist Dr. Dorten aus dem von den Engländern besetzten Gebiet ausgewiesen worden.

L. P. Rotterdam, 15. Aug. Daily News erfahren, daß im Oberhause 35 Lords gegen den Kaiserprozeß energisch Einspruch erheben. Auch in der liberalen Partei wird mit Leidenschaft gegen die Zulassung des Kaiserprozesses agitiert.

WZ. Versailles, 16. Aug. Nach einer Nachricht des „Temps“ aus der Schweiz hat sich der Bruder der ehemaligen Kaiserin von Oesterreich, Prinz Felix von Bourbon Parma, mit der Großherzogin von Luxemburg verlobt. Er habe am Eisenbahnstation nach Luxemburg nachgejagt. Gleichzeitig habe er die alliierten Regierungen seiner Treue versichert.

WZ. Weimar, 15. Aug. Der Nationalversammlung ist heute ein demokratischer Antrag zugegangen, wonach die Reichsregierung ersucht werden soll, den planmäßigen Abbau der Zwangswirtschaft für Erzeugnisse der Landwirtschaft in folgendem Sinne in die Wege zu leiten: 1. Die Bewirtschaftung des Getreides ist auf Brotgetreide zu beschränken. 2. Fleisch und Milch sind nur noch in Mengen des Bedarfs für Kranke und Kinder zu bewirtschaften. 3. Ebenso ist die Zwangswirtschaft für Kartoffeln im Falle einer guten Ernte aufzuheben. Auf jeden Fall sind Landwirte mit einer Kartoffel-erzeugung von unter 2 Hektar von der Zwangsbewirtschaftung zu erlösen. 4. Die Zwangswirtschaft für alle sonstigen landwirtschaftl. Erzeugnisse ist sofort aufzuheben. 5. Die Höchstpreise für landw. Erzeugnisse sind unter Berücksichtigung der wichtigsten Ge- und Verbrauchsgegenstände, sowie der Arbeitslöhne angemessen zu gestalten.

**Mutmaßliches Wetter.**

Die Stärke des Hochdrucks schwankt, aber er hält sich. Am Sonntag und Montag ist bei vereinzelter Gewitterbildung trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei, Altensteig für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Bau I.

# Bekanntmachung.

Die immer mehr um sich greifende Kohlenknappheit und der dauernd schlechte Wasserstand nötigen uns, vom Montag den 18. d. M. ab erneute Einschränkungen in der Stromlieferung durchzuführen. Zu diesem Zwecke werden von diesem Tage an abwechselungsweise die einzelnen Hochspannungsleitungen tagsüber von morgens 7 Uhr bis abends 6

## Samstag und Montag

die Gemeinden:

Altensteig-Dorf, Altnuifra, Beuren, Böfingen, Ebershardt, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbrunn, Garrweiler Saugenwald, Haiterbach, Kindersbach, Konhardt, Oberschwandorf, Rohrbach, Simmersfeld, Spielberg, Ueberberg, Waldbach, Wart, Wenden

Nichelberg, Nischalben, Breitenberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Oberhaugstett, Oberkollwangen, Zwerenberg

Söteltingen, Grömbach, Hochdorf, Igelsberg, Schernbach, Wörnersberg

in der genannten Zeit keinen Strom haben.

Außerdem dürfen bis auf Weiteres von abends 7 Uhr bis morgens 6 Uhr Motore nicht in Betrieb genommen werden. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift muß mit dauernder Abschaltung gerechnet werden.

Gleichzeitig müssen wir darauf aufmerksam machen, daß bei weiterhin schlechter Kohlenbelieferung weitere Einschränkungen in Aussicht zu nehmen sind.

Station Teinach, den 14. August 1919.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk  
Teinach-Station (G. E. L.)

# Biehverkauf.

Von Dienstag früh 7 Uhr ab habe ich in meiner Stollung im Deutschen Kaiser in Altensteig schöne, trachtige



Kalbinnen  
trachtige Kühe  
schöne Milchkühe

Ochsen und

schönes Oberländer Jungvieh

zum Verkauf, w. zu Liebhaber einladet

Max Lemberger, Rindviehhändler.

## Kornficheln

Sensen  
Wörbe  
Wegsteine  
Kümpfe  
Sensenringe  
Holz- und  
Heurechen  
Holzgabeln  
Heugabeln  
Heuzangen  
Seilrollen

empfehl:

Karl Henzler sen.  
Eisenwarenholz.

Altensteig.

Bestellungen auf

## Einmachgurken

nimmt entgegen

L. Walz

Obst- und Gemüsehandlung.

Altensteig.

## Junge Hasen

alle Farben, ca. 3 Wurf

gibt ab

Karl Köhler sen.  
Zeiler.

Simmersfeld.

Einen Zweispänner-

## Ruhwagen

hat zu verkaufen

Schuhmacher Seitz.

Tüchtiger

## Obersäger

guter Hand- und Maschinenscharfer  
gesucht.

Jakob Frey  
Schwarzenberg

Post Schönmünzach, Murgtal.

Werbene:

Nagold: Marie Schabbe, 22 Jahre,  
Tochter des Obersägers Schabbe.

Altensteig.

## Sprech-Stunde

an Wochentagen

von 7—8 Uhr vormittags  
und 1/21—1/23 Uhr nachmittags

Dr. Richard Vogel

Telephon Nr. 12 (beim Waldhorn)

Unterzeichnete verkauft

fünf vollständige gute Betten  
ein polierter Kleiderschrank  
ein Sopha und eine Kommode

Frau Albertine Barth  
z. Linde, Ebhausen.

Nagold.

Bin Käufer von circa 100 Meter

## Buchen- und Tannenscheiterholz

franko Nagold und bittet um baldigste Offerte

Ernst Knodel z. Köhle.

## Stockholz

5—10 Eisenbahn-Wagen aufgespaltenes  
Stockholz kauft und bittet um Angebote

B. Rhein, Pappfabrik  
Wildberg u. Nagold.



Haus der Gegenwart

Wilhelm G. Mader & Co., Stuttgart

Fernsprecher 11 485., Mörkestrasse 9.

Ein- u. Zweifamilienhäuser, Villen, Gartenhäuser, landw. Bauten, Fabrikhallen etc. sind billig, massiv u. dauerhaft. Man verlange Aufklärungsschriften! Hadege-Rahmenplatten zum Ausfüllen von Fachwerkwänden anstatt Backsteinausmauerung liefert obige Firma an alle Bauunternehmer. Hadege-Bauten sind unabhängig von Baustoffen wie Backsteine, Kalk, Zement, Eisen usw. Behördlich zugelassene und baupolizeilich genehmigte Bauweise.

**Altensteig.**  
Aus frisch eingetroffenen Sendungen empfehle:

**Ia. Roh-Kaffee** 1 Pf. Mk. 10  
**st. gebr. Kaffee** 1 „ „ 12  
**st. schwarzen Ceylon-Thee**  
 1 Pfd. Mk. 17, bei 10 Pfd. Mk. 16.50 pro Pfd.

**Ia. Malz-Kaffee offen** 1 Pf. Mk. 1.10  
**Kornfrank** 1 Pfd.-Paket Mk. 1.16  
**echt Frank-Cichorie**  
**st. Kaffee-Mischung**  
 mit echtem Bohnen-Kaffee gemischt (kein Kaffee-Ersatz) 1 Pfund Mk. 3.50

**Ia. Missina-Verdelli-Zitronen**  
 1 Stück Mk. 0.60

**Chocolade**

**Feigen, bosnische Zwetschgen**  
 echte ganze u. gemahlene Gewürze  
**Deinen's Mostextrakt** mit Süßstoff  
 in Conservengläsern für 50, 100 u. 150 Ttr.  
**Steigerwald's Kunstmossanlaß**  
 mit Süßstoff in Conservengläsern f. 150 Ttr.

**Salzyl-Pergamentpapier**  
**Pudding-Pulver, Vanillin-Pulver**  
**Vanille-Zucker**  
**Vanillin-Wildpucker etc. etc.**

**W. Beeri.**



**Wäscheklammern**  
mit und ohne Feder

**Karl Henkler sen.**  
Eisenwarenhandlung.

**Altensteig.**  
Einen gutenhaltenern

**Schleifstein**  
sucht zu kaufen

**Heinrich Müller**  
Glaschwermer.

**Altensteig.**  
Habe im Auftrag einen neuen

**Herrenanzug**  
zu verkaufen (für unterlegte kleine Figur passend)

**Hr. Bühler, Schneiderstr.**

**Altensteig.**  
Ein ordentliches, tüchtiges

**Mädchen**  
zu kleinerer Familie nach Karlsruhe gesucht. Näheres bei

**Gärtner Luz.**

**Schwere Churer**  
**Messingpfannen**  
in allen Größen

solange Vorrat

**Karl Wolfer**  
Pfalzgrafenweiler, Tel. Nr. 32

Habe 3 Stück 6 Wochen alte

**Dachs-Hündinnen**

2 gelbe, 1 schwarze mit gelben Abzeichen, Eltern gute Jäger, sowie ein 1/2 Jahre altes

Statt Karten!

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen

**Luiße Sulzer**  
**Ludwig Rentzschler**  
Schultheiss

Oelbronn O.-A. Maulbronn. Oberhaugstett O.-A. Calw  
Walldorf O.-A. Nagold

August 1919.

**Nagold.**

**Gasthof und Pension zum Löwen**  
Sonntag, den 17. August, von 2 Uhr ab

**Saal-Gröfönung**

Konzert und Tanzunterhaltung unter Mitwirkung der Nagolder Stadtkapelle.

**Ausich auf verschiedener Biere vom Fach!**

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein und empfehle zugleich meinen Saal für Vereine.

**Fr. Kurlenbaur**  
Telephon 91.

**Lorenz Luz jr. Altensteig**  
TELEFON NR. 43  
Spezialhaus für Jagdgerätschaften.

Doppelflinten - Büchsenflinten,  
**Drillinge**,  
Pirsch- und Scheibenbüchsen  
Revolver u. Mehrladepistolen.  
**Teschings**,  
Luftgewehre u. Zimmerstutzen.  
Allelei Munition.

Rucksäcke, Isolierflaschen, Jagdstöcke, Gamaschen,  
Jagdgläser, Wildlocken, Nickfänger, Feldbestecke,  
Kochapparate, Feuerzeuge u. s. w. - Mäßige Preise!

**Solide Arbeit!**

**Möller'sche Beamtenschule Oberndorf a. N. Würtbg.**  
Verwaltungs-, Verkehrs- u. Handelsschule, auch für Mädchen.

**Altensteig.**

**Decker's Backpulver**  
" Einnachhilfe  
**Pura Einnachpulver.**

**"Gedrovan"**  
Einnachtabletten  
zum Einnachen ohne Zucker

**Vanillin-Pulver**  
**Vanille-Zucker**  
**Eigelb-Backpulver**  
**Patron und Hirschhornsalz**  
offen und in Pakets

**Marmelade-, Honig- und Pudding-Pulver**  
sowie

**Senskörner und Gewürze aller Art**  
stets frisch zu haben bei

**C. W. Lutz Nachflg.**  
Fritz Bühler jr.

**Ia. amerikanische**

**Brotentstärke**

1 Pfund 18 Mark bei Mehrabnahme billiger empfiehlt

**Schwarzwald-Drogerie**  
**+ Altensteig +**  
- Telefon 41 -

**Altensteig.**  
Bestellungen auf



**Ia. Schellfische**

groß und mittelgroß 1 Pfd. ca. Mk. 1.30, Mk. 1.20 nimmt bis heute Abend entgegen

**Ehr. Burghard jr.**

**Zucht-Kind**

zu verkaufen. Bei Anfragen Restourmade erbeten.

**Salmon Groß**  
Zwerenberg.

**Kirchliche Nachrichten.**

**9. Sonntag u. Dr. 17. August.**  
So. Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Liedert. 293, 535. 1/2 Uhr. Christenlehre Töchter.

**Gemeinschaft Jugodheim.**  
Sonntag Abend 8 Uhr Versammlung

**Methodistengemeinde.**

**Sonntag, den 17. August**  
vormittags 10 Uhr Predigt, vormitt. 11 Uhr Sonntagschule, nachmittags 2 Uhr Jungfrauenverein abends 8 Uhr Predigt.

**Dienstag, den 19. August**  
1/2 12 Uhr kirchl. Trauung von Gottl. Malthaner u. Emma Schaible.

**Mittwoch, den 20. August**  
abends 8 Uhr Gebetsversammlung.

Hübsche, billige und bessere

**Photographie-Rahmen**

empfiehlt die

**W. Rieker'sche Buchhandlung**  
Altensteig.

**Altensteig.**

**Ia. echtes**

**Terpentinöl**

empfiehlt

**W. Beeri.**

Für Abbelschreineren empfehle

**Zinkzulagen**  
2-3 mm stark

**Karl Wolfer**  
Pfalzgrafenweiler, Tel. Nr. 32

**Würmer finds!**

die heute erschred. Kindern u. Erwach. die best. Salze u. roten Baden wegstellen. Drum fort mit die. Schmaroz u. Blut-saugern! Unser Sanitas-Darm- u. Warm-Tee vertreibt alle Soul- u. Madenwürmer, reinigt Blut- u. Säfte, fördert Stoffwech. u. schafft blühend. Aussehen. 3 Baf. Mk. 2.50. Sanitas-Verlag Heidelberg. [116]

**Wir suchen**  
**verkäufliche Häuser**

an beliebigen Plätzen, mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vor-gemeinte Käufer. Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbst-eigentümern erwünscht an d. Verlag der

**Bermiet- u. Verkaufszentrale**  
Frankfurt a. M., Hans-Gaus.

**Böfingen.**

Ein 1/4 Jahr altes

**Zucht-Kind**



hat zu verkaufen

**Schaible.**

**Siegellad**

empfiehlt die

**W. Rieker'sche Buch.**

**Göppinger Sauerbrunnen**

Rein natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Tafelwasser I. Ranges  
Zu Kur- u. Heilzwecken ärztl. verordnet  
Niederlage: C. W. Lutz Nachf., Fritz Bühler jr.

